

Niederschrift

über eine Sitzung des

Gemeinderates Lalling

Sitzungstag: **30.01.2019**

Sitzungsort: **Lalling**

Anwesend:

Abwesend:

Abwesenheitsgrund

1. Bürgermeister u. Vorsitzender:

Streicher Josef

Gemeinderäte:

Cruchten Rudolf

Klein Georg

Oswald Michael

Süß Alois

Reitberger Michael

Hüttinger Ludwig

Appl Klaus

entschuldigt

Lallinger Friedrich

Weber Reinhold

Wenig Michael

Spannmacher Josef

Lang Thomas

Schriftführer:

Hunger Manfred

Außerdem waren anwesend:

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellte die ordnungsmäßige Ladung sowie die Anwesenheit der Mitglieder des Gemeinderats fest.

Der Vorsitzende stellte weiter fest, dass die Mehrheit des Gemeinderats anwesend und stimmberechtigt ist. Der Gemeinderat ist daher beschlussfähig (Art. 47 GO).

Die Niederschrift der letzten Sitzung des Gemeinderats wurde den Mitgliedern zugestellt.

1. Genehmigung des Protokolls der letzten öffentlichen Sitzung

Der Gemeinderat erhebt keine Einwände.

2. Ehemaliges „Dollmaier-Areal“, Vorstellung der Kostenberechnung sowie der Eingabeplanung

Der Architekt, Herr Aidenberger, stellt die Eingabeplanung für das Hauptgebäude sowie den Zehentstadel im Einzelnen vor. Aufgrund der Energieeinsparverordnung ist ein Heizsystem mit Pellets oder Hackschnitzel vorgegeben, da 20 Prozent der benötigten Energie aus erneuerbaren Energiequellen stammen müssen. Das Heizhaus ist noch nicht in der Eingabeplanung enthalten. Der Standort muss so gewählt werden, dass der notwendige Abstand zur Wohnbebauung eingehalten werden kann. Für den Zehentstadel ist die Unterbringung der Gemeindebücherei sowie eines Bürgersaales für etwa 100 Personen vorgesehen. Der Zehentstadel erhält keine eigene WC-Anlage, ein öffentliches barrierefreies WC ist aber eingeplant.

Im Hauptgebäude ist die Tourist-Info einschließlich eines Verkaufsraums vorgesehen sowie die Unterbringung der Gastronomie und der notwendigen Nebenräume. Nach Überprüfung durch einen Fachplaner sind die geplanten Küchenräume ausreichend dimensioniert für die vorgesehene Anzahl an Gästen. Der Saal ist teilbar. Im Obergeschoss sind 11 Fremdenzimmer vorgesehen, die Unterbringung einer Pächterwohnung ist möglich. Im Dachgeschoss wären weitere Zimmer möglich, aktuell sind diese aber nicht geplant. Als Außenanlagen sind ein Biergarten sowie eine ausreichende Anzahl von Stellplätzen mit Begrünung vorgesehen.

Herr Aidenberger stellt die Kostenberechnung vor, die endgültige Fassung erfordert noch die Zuarbeit der Fachplaner. In der Kostenberechnung sind noch keine Kosten für die Kücheneinrichtung enthalten, da sich hier unter Umständen der Pächter beteiligen soll. Aktuell sind noch keine Reserven einkalkuliert. Der voraussichtliche Eigenanteil der Gemeinde für die aktuelle Planung beträgt voraussichtlich 1,6 Millionen Euro. Der Bürgersaal im Zehentstadel sowie der Bürgersaal beim Hauptgebäude werde als 100 Prozent zuwendungsfähig angesehen seitens der Regierung. In der Kostenaufstellung sind keine Pachteinnahmen enthalten. Laut vorläufigem Ergebnis der Altlastenuntersuchung ist nur Altholz betroffen und geringfügig teerhaltige Dämmstoffe. Asbest wurde nicht gefunden. Die Montage einer PV-Anlage wäre sinnvoll. Hinsichtlich des Heizsystems werden dem Gemeinderat zwei Varianten, Pellets sowie Hackschnitzel, vorgelegt.

Bürgermeister Streicher teilt mit, dass laut Förderstelle die aktuelle Planung zuwendungsfähig ist; er schlägt vor, heuer die komplette Planung zu erstellen und zeitnah den Zuwendungsantrag einzureichen, um nach Erteilung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns die Ausschreibung zu starten.

Der Gemeinderat erteilt das Einvernehmen zu der vorgestellten Eingabeplanung und billigt das weitere Vorgehen.

Abstimmungsergebnis: 13 12 11:1

3. Baugesuche

Folgenden Baugesuchen stimmt der Gemeinderat zu:

- a) Gorgosch Stefan - Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage im Baugebiet „Am Kirchholz“ in Lalling

Der Gemeinderat erteilt das Einvernehmen zu dem Bauvorhaben sowie zu den beantragten Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans „Am Kirchholz“.

Abstimmungsergebnis: 13 12 12:0

- b) Eginger Josef – Einbau einer zweiten Wohnung und eines Tattoo-Studios im Untergeschoss des bestehenden Wohnhauses in Dösing

Abstimmungsergebnis: 13 12 12:0

4. Innenbereichssatzung „Ranzing“ (Obstgartenstraße), Billigung des Deckblattentwurfes 1

Der Gemeinderat wird informiert, dass aufgrund einer Änderung der Ausgleichsfläche auch eine Änderung der Satzung erforderlich wird.

Der Gemeinderat billigt den vorliegenden Entwurf des Deckblatts 1

Abstimmungsergebnis: 13 12 12:0

5. Ergänzungssatzung „Kapfing IV“, Billigung des Entwurfs

Der Gemeinderat wird über den Entwurf einer Ergänzungssatzung für den Ortsteil Kapfing informiert.

Der Gemeinderat billigt den vorliegenden Entwurf der Ergänzungssatzung.

Abstimmungsergebnis: 13 12 12:0

6. Ergänzungssatzung Stritzling, Deckblattentwurf 1

Der Gemeinderat wird informiert, dass auch hier eine Änderung der Ausgleichsfläche vorgesehen ist. Zudem werden die Baufelder aufgrund des vorhandenen Kanals angepasst.

Der Gemeinderat billigt den vorliegenden Entwurf des Deckblatts 1.

Abstimmungsergebnis: 13 12 12:0

7. Widmung von Straßen und Wegen im Baugebiet „Am Kirchholz“

Der Gemeinderat beschließt, dass die Flurnummern 26, 27/1 (Teilfläche), 30/8 und 28/10 (Teilfläche), Gemarkung Lalling, zur Ortsstraße gewidmet werden. Die Straße wird als Nr. 47 im Straßenbestandsverzeichnis aufgenommen und als „Hangwiesen“ bezeichnet. Die Ortsstraße hat eine Gesamtlänge von 0,392 km.

Des Weiteren werden zwei beschränkt öffentliche Wege gewidmet. Der erste wird im Straßenbestandsverzeichnis unter der Nr. 21 mit der Flur-Nr. 27/2, Gemarkung Lalling, geführt. Der zweite Weg wird unter der Nummer 22 mit den Flurnummern 26/5 und 30/9, Gemarkung Lalling, ins Verzeichnis mitaufgenommen.

Die Gemeinde Lalling übernimmt die Straßenbaulast.

Abstimmungsergebnis: 13 12 12:0

8. Haushaltsplan 2019 Kindergarten St. Christophorus

Der Gemeinderat wird über den Haushaltsplan des Kindergartens, der für den laufenden Betrieb ein Defizit von 20.650,- Euro ausweist, informiert. Die Änderungen zum Vorjahr werden erläutert. Im Investitionsbereich sind zur Anschaffung von neuen Einrichtungsgegenständen insgesamt 3.600,- Euro veranschlagt, die mit der Beschlussfassung zum Haushaltsplan als genehmigt gelten. Auf die Gemeinden Hunding und Lalling entfällt laut Defizitvereinbarung ein Anteil von 60 Prozent.

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und billigt den Haushaltsplan 2019 in vorgelegter Form.

Abstimmungsergebnis: 13 11 11:0

Gemeinderat Lalling war bei der Abstimmung nicht anwesend.

9. Annahme von Spenden 2018

Der Gemeinderat wird über die im Jahr 2018 eingegangene Spende im Einzelnen informiert.

Der Gemeinderat beschließt die Spende anzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 13 12 12:0

10. Vergabe Dienstleistungsauftrag zur Bündelausschreibung Strombeschaffung

Der Gemeinderat wird über die Dienstleistungen der KUBUS GmbH informiert, die für die beteiligten Gemeinden eine Bündelausschreibung erstellt. Im Vergleich zu einer nur lokalen Ausschreibung können erfahrungsgemäß bessere Preise erzielt werden.

Die Dienstleistung kostet für die beteiligten VG-Gemeinden sowie den Schulverband brutto 2300,- Euro. Gerechnet werden kann mit einer zusätzlichen Ersparnis von 560,- bis 760,- Euro gegenüber einer nur lokalen Ausschreibung in Abhängigkeit vom Stromverbrauch.

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag an die Firma KUBUS GmbH.

Abstimmungsergebnis: 13 12 12:0

11. Wasserleitung Stritzling – Ensbach, Entscheidung über Übernahme

Der Gemeinderat wird informiert, dass die Gemeinde Schaufling eine Notleitung für einen Teilbereich des Gemeindegebiets hergestellt hat. Die Leitung führt von Stritzling nach Ensbach. Es besteht die Möglichkeit den Ortsteil Woiding anzuschließen. Die anteiligen Kosten bis Ortsteil Woiding soll die Gemeinde Lalling bei Bedarf tragen.

Bürgermeister Streicher schlägt vor, bereits jetzt eine Vereinbarung für einen späteren Anschluss zu treffen. Grundlage für die Wassergebühr soll der Wasserpreis der WBW sein.

Der Gemeinderat ist mit dem Abschluss einer entsprechenden Vereinbarung grundsätzlich einverstanden.

Abstimmungsergebnis: 13 12 12:0

12. Einsatz einer Drohne zur Erfassung des Streuobstbestandes

Der Gemeinderat wird informiert, dass seitens eines Gemeindebürgers die Befliegung der Streuobstbestände mittels einer Drohne vorgeschlagen wird. Die Kosten würden sich auf etwa 1.000,- Euro belaufen. Seitens des Gemeinderats wird darauf hingewiesen, dass rechtliche Gründe geklärt werden müssten und seitens der Verwaltung wird mitgeteilt, dass möglicherweise eine Förderung über die Machbarkeitsstudie seitens „Hochschule Weihenstephan“ möglich ist.

Der Gemeinderat lehnt den Einsatz einer Drohne derzeit ab.

Abstimmungsergebnis: 13 12 0:12

Bürgermeister Streicher informiert den Gemeinderat über eine anstehende Tagung zum Thema Biostreuobst.

13. Bekanntgaben des Bürgermeisters

- Information über das Mobilfunkförderprogramm des Freistaat Bayern; seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, auf dem zugehörigen Onlineportal eine Prüfung bzgl. „Weiße Flecken“ bzw. unterversorgte Bereiche vorzunehmen.
- Aufgrund Stromausfalls ist die Pumpstation Watzing mit Abwasser vollgelaufen und erheblich beschädigt worden; die Versicherung des Kläranlagenbetreibers Südwasser wird den Schaden übernehmen.
- Information des Mobilfunkanbieters Vodafone auf Erweiterung der bestehenden Anlage bei Euschertsfurth.

14. Anfragen

Aus der Mitte des Gemeinderats wird gefragt, ob es nicht zweckmäßig wäre das Thema Breitbandausbau öffentlich zu diskutieren.

Seitens der Verwaltung wird mitgeteilt, dass die Vergabe laut Förderrichtlinien nicht öffentlich durchgeführt werden darf. Anschließend könnte aber die Öffentlichkeit über den beschlossenen Ausbau informiert werden.

gez. Streicher, *Sitzungsleiter*

gez. Hunger, *Niederschriftführer*